



Zwei Künstler bemalten 58 laufende Meter der umlaufenden Wände des Education Centers.

DIE CHAMPIONS HABEN IHREN EIGENEN PLATZ

Eine Ehre, die vielen Berühmtheiten meist erst weit nach ihrem Ableben zuteil wird, ist ein vorläufiger weiterer Höhepunkt in der erfolgreichen, schon über zehn Jahre währenden Geschichte der Champions Implants und ihres Gründers Priv.-Doz. Dr. Armin Nedjat: Die neue Unternehmenszentrale, deren Herzstück ein High-Tech-Fortbildungszentrum mit modernsten Live-OP-Übertragungsmöglichkeiten ist, und in der nun die bisher über verschiedene Geschäftsstellen verteilten Unternehmensbereiche Champions Innovations, das Zahntechnik-Labor DENTworry, Champions Media und die zahnmedizinische Klinik vereint sind, residiert im rheinhessischen Flonheim am Champions-Platz, und das natürlich an der Nummer eins.

Was eine unbeschwerte und ganz nach Dr. Armin Nedjats umtriebigen Temperament lebhaft und launige Eröffnungsfeier werden sollte, war überschattet vom kurz vorange-

gangenen tödlichen Unfall von Dr. Dr. Ernst Fuchs-Schaller (siehe auch Seite 112), der den Champions und Armin Nedjat persönlich seit Jahren eng, freundschaftlich und innig verbunden war und mit vielen Kursen im In- und Ausland und der Vermittlung seiner ausgefeilten Techniken, u.a. der modifizierten Winkelmodulations-Methode und der Garagentörli-Technik zur horizontalen und vertikalen Distraction bei der MIMI-II- und III-Flapless-Methode den Erfolg des Implantatsystems und -konzepts maßgeblich begleitet hatte. So ließ es sich Nedjat auch nicht nehmen, direkt eingangs an den Freund und Partner zu erinnern und mit einigen sehr gelungenen Versorgungen zu illustrieren, dass man nicht nur einen lebenswerten Menschen, sondern auch einen begnadeten Kliniker verloren habe, der nun als Promi-Champion des Jahres 2016 in die Galerie aufgenommen wird.

"Seit einem Jahrzehnt sorgen wir mit Champions Implants mit einer ambitionierten und innovativ-ungewöhnlichen Firmenphilosophie im Dentalmarkt für Furore", kam Nedjat auf die neue Unternehmenszentrale zu sprechen, man verdanke dies neben einer guten Preispolitik und einem tollen Service-Team aus engagierten Mitarbeitern, die sichtlich Spaß an ihrer Arbeit hätten, auch der Produktqualität "Made in Germany", dem minimalinvasiven chirurgischen Protokoll und den praxisnahen Fortbildungen, die den interessierten Anwendern aus über 62 Ländern nun mit dem Champions-Platz 1 in Flonheim eine neue Heimat bieten. Auch wenn die MIMI-Flapless-Methode, die 2013 einen medizinischen Innovationspreis erhielt, eine betont am Patienten orientierte, minimalinvasive Vorgehensweise sei, bei der nicht mehr geschnitten, sondern nur gebohrt wird, sollte man das Protokoll einüben. Wie der Name sagt, erfolgt die Implantation in der chirurgischen Phase ohne Lappenbildung, und bei der prothetischen Versorgung konsequent ohne Wiedereröffnung der Gingiva. "Jede Freihandbohrung ist für den Knochen schonender als eine navigierte Implantologie", so Nedjat.



Die Geschenke zur Eröffnung sammeln sich...

Champions sei auch ein Vorreiter bei der Verwendung des PEEK, einem Hochleistungspolymer, in dem Nedjat eine zukünftige Alternative zu Titan und Keramik sieht, da das Material der Elastizität des natürlichen Zahnapparates ideal entspricht und biologisch keinerlei Unverträglichkeitsreaktionen bekannt seien. Jörg Schlegel als Vertriebsleiter der Herstellerfirma JUVORA ergänzte später mit Ausführungen zur Herkunft und chemischer Zusammensetzung des Materials und verlieh seiner Überzeugung Ausdruck, dass die dentale Zukunft metall-



Aufmerksame, internationale Zuhörer im Champions-eigenen Vortragsaal.



Der Operationssaal mit Live-Übertragungsmöglichkeit.

frei sein werde. Im Gegensatz zu den medizinischen Anwendungen als Kalotte oder Wirbelkörper steht die FDA-Zulassung als Implantatmaterial in der Zahnmedizin derzeit allerdings noch aus.

Heribert Bruchhagen, Vorstandsvorsitzender von Eintracht Frankfurt, arbeitete in seiner kurzen Rede Analogien zwischen einer Fußballmannschaft und einem eingeschworenen Unternehmensteam heraus. ZTM Norbert Bomba, Geschäftsführer Champions Implants und langjähriger treuer Weggefährte von Armin Nedjat, gab einen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte des Neubaus, der ihm in einer Art Crashkurs die Ausbildung zum Bauleiter beschert habe. Allein die im Gebäude verlegten zwölf Kilometer Kabel lassen ahnen, wie viele lose Enden über weite Strecken in den Händen der Bauleiter gehalten werden mussten.

Die anschließende Live-Implantation war der Lackmустest für Gebäude und Technik und konnte von den interessierten Zuhörern aus den USA, China, dem Mittleren Osten, Japan und Frankreich mittels 3D-Übertragung und Simultandolmetschen

unmittelbar verfolgt werden. Operateure und Patientin mischten sich kurz danach wieder unter die Festgemeinde und dokumentierten so beeindruckend, wie stressfrei für Patient gleichermaßen wie Behandler die Champions-MIMI-Methode ist.

Als im wahrsten Sinne des Wortes "Running Gag" sorgte der französische Komiker Frank Mouget als lendenbeschürzter Tarzan für Furore, der vor allem das weibliche Publikum



Der französische Komiker Frank Mouget kennt als Tarzan mit Animal Print-Krone keine Berührungsängste.

verfolgte und jedem stolz seine vom französischen Chirurgen Dr. Jerome Unger (Tour) inserierte Champions-Implantat-Versorgung mit Animaldesign auf der Krone en detail präsentierte.

Flonheims Oberbürgermeisterin Frau Ute Beiser-Hübner überreichte mit lobenden Worten zum Champions-Neubau Armin Nedjat einen Trullo, der – in seiner Kragbauweise einem Implantat nicht unähnlich – dereinst apulischen Arbeitern zum Schutz diente und das Wahrzeichen der Stadt Flonheim ist. Damit wird auch das neue Fortbildungszentrum gegen alle Stürme gewappnet sein und die Champions sicher und unerschütterlich in das nächste erfolgreiche Jahrzehnt ihrer Firmengeschichte führen. ■